

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

1750

Freilich, armer Gott, in
deinem Namen fange dich
nun an. Du bleibst
immer wie du bist, und was
wir aber sind dem Tode gleich.
Ach! Herr, ich bitte, laß mit
dem vorigen Jahren, alle Tünden
vergeben und vergessen sein;
Lieggen pfunde zum neuen Jahr
ein ganz neues Jahr, ein ganz
neues neues Gemüth, so daß die
so mein letztes Jahr, ich noch
vermüth zum neuen Jahres
mich aufsehe, und in dem Klug
der Unschuld meine Welt
angenehmlich mich freundlich können
finden lassen.

Victoria!

Mein Lamm ist da.

J L N U

Zehnmüßiger lieber Vater

1. Mein Andacht aus Dinsam
zu verlesen gesendet.

2. Die Missionsbriefe gelesen.
H. Holtz ins Englische informiert.
Der H. Rab Lythenius sandte mir
eine Rarität von ganz süssen Blau-
ingen

3. Die Missionsbriefe ge-
lesen. Es wurde wartet.

4. An diesem Sonntag meine
Leib Rufe abgewartet.

5. Ins Englische etwas zu concipiren
angefangen. Dem H. Holtz ins
Englische eine Lektion gegeben.

6. Sind als am großen Mann fast
meine Andacht zu Leib angestaltet.

Wohl! ab. und 7. fast

da ist das Morgens um 9. U.

(i. e. 4. U. als in) sind Madras

von Lande ging.

ARLUS 50
wenn du deine Kunst!

Ein englisches Gespräch zu schreiben
angefangen. 7.

An das englische Gespräch ge- 8
schrieben.

An das 28. Gespräch gearbeitet 9
und damit fertig geworden.

Somit ein Gespräch anzun- 10
nehmen angefangen. Gott seg
Ihnen alles zu dieser Woche!

An diesem Sonntage meine 11
Leute besucht fortgesetzt. Kon-
fession mit 16. gl. geschehen auf
Prædication einer Hebräerbibel

Das englische Gespräch ge- 12
schrieben. Dem H. Holz eine Lection in
englisch gegeben.

Das andere engl. Gespräch absolvi- 13
ert. Nach Landberg an den H.
Prinz geschrieben.

C F A N U

14. In Hindostanische Correctur
besorgt, auch aus Englische
Gespräche geschrieben.
15. LXXXV 25. SPOT. Aus
Englische Gespräche garbrikt.
4. *Exigere Bona, feligiter Bona,
a. Inim, Inim, Inim bin ich,
wie in Ewigkeit.*
16. Aus 5. Englische Gespräche ge-
schrieben und auch damit
5. fertig gemacht. Auch ist
ein grosser Bona! Mir
wird eine Tasse gezeigt.
17. In dem Deutschen Gesang.
6. Diese einige wieder und Gebete
gelesen. In f. Kästlin Lichtenius sein
c. Buch ist etwas von Madagaskar Maaren.
18. In diesem Buche meine
7. Briefe und die in der Faltur ge-
drukt. Die Buchstaben sind
d. *Handwritten in red ink.*

ARIS

50.

Die Missions-Linien gelesen 19.
 von H. Holzknecht engl. eine Lektion
 gegeben.

Die Missions-Linien gelesen. 20.
 Aus London schreibt die fr. Diktator, der
 Diktator mit dem Diktator.

Die Missions-Linien gelesen. 21
 Der fr. Diktator den Diktator Tag für ein
 sie hat das 39. Jahr gründlich. Diktator
 ist ein Diktator Diktator Diktator.

Die Missions-Linien gelesen 22
 Es ist schon Diktator, Diktator Diktator
 gegeben. Diktator H. Diktator
 Diktator Diktator, daß die fr. Diktator
 Diktator den 27. OCTOB. 1749. gestorben.

Die Malab. Correktur vom 31. April. 23.
 Diktator Diktator Diktator. Aus London
 Diktator H. Schwartze vom 26. Decemb.

Die englische Correktur von den fr. 24.
 Diktator Diktator. H. Diktator
 Diktator aus Diktator.

JANU

25 Den vierzehnten Sonntag in
im Janis Bistum probat.

26. Die Malab. Correctur des 1.
Logens zum ersten mal ge-
habt. Die Hindostanische
Correctur gleicht voriß br.
sorgat. Der erste Logen
von den Englischn Gesandten
wird zum Abdruck fingegeben
nachdem es 3 Censuren passiert
Die Sr. Aeltn brachte mir
einen Voss mit Glümen.

27. Den ganzen Tag Englischn ge-
schrieben mit der Copy des 3.
Gesandten fertig geworden. In
den südtigen Adversen stand: London den
13. Jan. Die Society for Propagating the
Christian Knowledge will 5. Missionarien nach
Bengala senden. ^{Es folgt folgende Nachricht.} Aus Flensburg
schreibt die Sr. Lygaardin d. 19. Januär
die Ap. Communion zum ersten und
beständig mit des Glaubens Ranges,
durch gelassen. Halle 1749.

ARJUS

50.

Die Missions-Briefe gelesen. 28.

H. Bruntz kam mit seinem Schola-
ren, Dörmann zu mir, weil selbiger
Morgen die englische Oration halten
soll.

Die Missions-Briefe ge- 29.
lesen. Die Hindost: Correctur be-
kommen. *Prinz. Ed. Gronet K.*

Die Malabarische und englische 30.
Correctur gelest.

Die Missions-Briefe ge- 31.
lesen. Die Frau Wenzeln be-
suchte mich. Ein wunder-
bares Gold und ein bar Barock!
Die selbst gehalten mich diesen
Monat zu lesen. Sehr
letzlichen Dank für alle Gabe
Freundschaft. Das alte Kind der
gaben und zeigen sein sind
immer freundlich immer fort
dieser Günst und Gnade!

FEBRU

Tag und Nacht pfarrn in

1. Meine Lief. Andacht fortge-
setzt. Es hat gepfarrt, ferner
die Vorru gepfarrt.

2. Seit ab am Maria Krönung
fest meine Lief. Andacht fortge-
setzt.

3. Die Missions Lief. Andacht ge-
setzt. Es hat gepfarrt, ferner
die Vorru gepfarrt.

4. Die Missions Lief. Andacht ge-
setzt. Es hat die Andacht und die Tage
gepfarrt.

5. Die Missions Lief. Andacht ge-
setzt. In 3. Logen der englischen Corre-
dient Lief. Andacht.

6. Die Missions Lief. Andacht ge-
setzt. In 2. Logen der englischen Corre-
dient Lief. Andacht. Vom 26. Januarius 1750.

7. Die Hindostanische und Malab. Cor-
redient Lief. Andacht.

ALLES

50

zu Dix, D! main Helyer.

Zu diesem Sonntag mein 8
Liebendest fortgesetzt. Die
beyden H. Calist besingten mich.

Briefe geschrieben nach Dornau. 9.
Brief an H. Pöhl; nach Landberg
an meine H. Schwester, nach H.
Pöhl an die H. Jungm. von
Benedendorf. Dem H. Lütz in
Begl. eine Section gegeben.

Die Malabarische Correctur br. 10.
Sorgt. An den H. Inspector Cam.
in Dornau hing geschrieben.

Nach Sonnenburg an die Fräulein 11.
Wilhelmina Johanna von Marwitz
geschrieben. Eben an diesen Tag ist die Fräulein
Charlotte Sophia im 6. Jahr
nach S. H. gestorben.

Das Traktat: Christian Morals, 12
by Sr. Thomas Brown, of Norwich, M.D.
durchgelesen. Ein in sehr guter, schöner
Art. Die Missionen berichten von
den ersten Tagen von den Jesuiten
in Chile, ist auch fertig.

F E B R U

13. Die Malabarische und Hindostanische Correktur besorget.
14. Die Englische und Hندية Gesetze revidirt.
15. Indisches Sonntagsmännchen. Längst Andacht fortgesetzt.
16. Die Malabarische und Hندية Correktur besorget.
17. Die Missions-Lexikona geleitet. Im Sonn-Tage "Nacht" in Malabarische. Der Briefwechsel von dem H. Inspektor Campe ward seit allerzeit fortgesetzt und zugleich sandte ein Paquet mit, worinnen 1. Stück Bengal. Taffet, 6. Ellen gestrichene Cattun für die fr. Inspektorin. Item an die Fräulein von Marwitz 4. rothe Dünigstücker waren.

ARILLUS

Die Malabarische Correctur 18
gefaßt. Bring die Missions=
Dienste gelyen.

Warrist and London 6. Febr. Van ^{13. 14. o. st} 24. 25.

v. 26. April. x. j. soll brü. Fort. l. David in Ost =

Indien ein großer Stein geuoryan sein

Leistung 1300.

Personen, in die man lijn.

Die Hindostanische und Sultane Post
recht besorgt.

Via Malab. Correctur gesalt.

Paris London an den H. Hofkammer

Liegenhagen großh. v. d. m. 1794

Der fr. Frädrichen ist ein Mann.

Von C. L. Wagner. geschrieben H. Joh. And.

Wird Aman. brüderl. Abt. Steinmetz
dat 10. sines

Dat. 19. Ejard.
Im Lich Logen von der Englischen

Das letzte Vorgan von dem jugendlichen
Lehrer wurde absolviert. Mit

...durchlegung des 4^{ten} Teils der Mission

Priglasenie k tomu, aby se vyzkoušelo. To je vinné

angewandter Tag geistlich, insofern

bin ziemlich bedämmt.

Disst occa
 sat gebob
 son Nagara
 nam an bij
 Palliacath
 v. sind ein
 andere Disst
 des Polland
 Franckon
 z. m. n. g.
 ch. v. m. g.

FEBR

Beim Beginn 7. und 8. Uf. des
Abends war im Glaube einer
Gefahr vom Feind, weshalb in
einer Karpfloschman. Kirche eine
~~N.N.~~^{N.N.} ~~Kirche~~ ^{Kirche} ~~besucht~~
wurde. Durch Gottes gute
Vorsehung aber gedämpft ward.

44 An diesem Sonntag meine
22. Laub'Pflanz abgewaschen. Das
Wetter ist lieblich und an-
gemessen. H. Turon aus Widom
nimmt Abschied.

Die Malabarische Correctur be-
sorgt. H. Wittich besingte
mich.

24. Die Hindostanische Correſpondenz
geſagt. Aus Dornau bringe ſie,
bei der Fräulein von der Marwitz von
den 13ten Diſſemb. v. beſteht das Ableben
ihrer älteſten Tochter, Frau Charlott
Sophia, dieſe 61. Jahr alt worden.

UARS

50.

Die Malabarische Correetur 25.
zum andern mal gefalt. Es
ist aber nicht kalt, sondern warm.

Die Missionsdienste galysen 26.
naml. in 5 Land. Das Wetter
ist veränderlich.

Die Missionsdienste galysen 27.
Die fr. Läden brachte mir einen
Linnenstoff mit Hyazinthen.

Vier Correeturen abgemacht 28.
naml. die Gänge, die Hindosta-
nische und Malabarische. Dem H.
Inspector Grischau einen kleinen
Dienst erwiesen. Der Vater
der Dannefortzigkeit die gebührend
Rühm und Preis für alle Wohlthat.
Die du mir auch in diesem Monat
auf mein zeigen wollen. Bleibe
mir getreu, nach deiner arbeits-
guten Jahreszeit und vornehmlich
täglich deine Gruss!

Zu Deel geschrieben H. Schwarte, von 29 January
1750. Die gesen auf Schiff the Lyn Capt. Edgerton

M A R T

Herr Jesu zu dir kommen

1. Am ersten Sonntage meine
Vertraulichung angestaltet.
und Linsen.
2. Die größte Malab: Correctur
geseht. Das Kommanbiny
an die Frauen von der Mar,
wird geschrieben.
3. Die Missions Briefe ge-
lesen. Es ist ein angenehmer
Tag gewesen.
4. Sind alle am Freitage haben
der f. H. Cantzler Böhmers Linsen
Bündel durchgesehen, welche der
H. Aruensee gesalter.
5. Die Handkate und übrige Schrift
wird den Carminiten wegen der
H. Cantzlers Abreise gegeben.
Es ist ein Tumult gewesen der H. Stad.
und der Soldaten.

in, hinan Vater zu sprechen

In Malabarische und Hin. 6.

dothanische Correctur besorget

An ihn H. Doct. Cällenberg

geschrieben und die Englische

Briefe gesandt, die aus London

angelangt.

In Missions Lesezeit ge. 7.

lesen. Weil das Wetter sehr

angenehm; so sah das Mittag

nicht aufsitzen lassen.

An diesem Tage mein 8.

Zeit nicht anzulegen gesendet.

In Missions Lesezeit gelesen. 9.

Bis zum und fünfte Wetter.

In Missions Lesezeit gelesen. 10

Das Wetter ist verändertlich.

In H. Graf zu Hainburg und Lüdigen, Gustav

Friedrich hat den 2. Brief mit Verordnungen

publicirt wegen der Lesezeit zu Freitag d. 16.

sofern immerfall 5. Jahre fortzuweisen.

M A R T

11. Die hantysche Correctur wegen
der Witterung; die Malab.
von Lands Paradies Gärten
gefaßt. Das Wetter ist inbe-
ständig. Am 1. Ufr sagelte er
aus Land bey von der fr. Gronetkin
aus Dornburg von der fr. Inspr. Schatz
von 1. dieses Briefs bekommen.

12. Die Malab. Correctur gefaßt. Es
nimmt Brief aus hochlöbl. Missions
Collegium zu concipien angese-
hen. Es ist gesagelt und gesuirt.

13. Den ganzen Tag mit dem Brief
zugebracht. Es hat die Nacht ganz
gesuirt und gesuirt.

14. Die Hindostanische Correctur be-
sorget. Das hantysche Tractatlein
von den Geskräusen ist fertig ge-
worden. Dem H. Doyt 2. Galen
gesandt.

Der Herr von Montoya Judica 15
unser Leib und Seele gesaltem.

Die Malabarische Correctur von 16.
Jah. Vordrucken bring an die
Insp. Viskulgen geschrieben x: Jhr. 16.
H. von Bogatsky Gesangbuch über sand
Die Lösung der Gottseligkeit in allerley
Geist. Lindner.

Die Malabarische Correetur ist
gut. Die Dinge nach Copenhagen
und Sammlung gehen mit der
Post fort.

Die Hindostanische Correction 18.
bezieht sich auf die Epist. ad Hebraeos
angehörig.

Die Misions Lurische 19.
Luzin. Eishangungsin Wetter.

Die Malab. Correctur beyor 20.
gut. Am H. Gründer ist am H.
Rath Lütkenias Die abgedruckte
Gespäße ringgeben von inbrundt.

M. A. R.

21. Die Hindostanische und Mala-
barische Correctur besorget.
Gott Lob! eine Boya weniger
in unserer Reihe.

22. Am diesem Tage Palmare
unser Laub Andacht angestel-
let. Die Nacht bis fast mittern-
acht.

23. D. M. Lutheri Erklärung der letzten
Reden Christi Joh: 14, 15, 16 u. 17. mit
d. H. Mildan Lob und Laub durchge-
lesen. Das Sprengen an den H.
Heiligen Walterstorf geschrieben
in dem 5. Band der Missionen der
Küste, ist die Engl. u. Tütsche Gesandte
gesandt.

24. Das alte Guyon und Tütsche über-
setzte Gesandte von Ost-Indien gelesen.

25. Die Malabarische Correctur ge-
setzt.

7115

50.

Freitag am 27. Januar Sonntag tags
meine Gedanken über Christi Ab-
mahl gefalt. Durch Malab: Corredur
beständig. In Logen ist M.

26

Am Samstag am 28. Januar Sonntag
In der Predigt des Herrn Grabelt ge-
lesen. Die Predigt geschrieben von H. J. P. Camp
Die Hand: Corredur gefalt.

27

Die Predigt: 3. Väster vor froo gantz in
rühig gedenken. Predigt gefalt. H.
Wentzel sendet mir einen Topf mit Liliën
convallium.

28

Freitag am 1. Feil. Ostertag meine Predigt
gefalt. H. Diaconus v. d. H. schreibt vom
20. Febr. v. sendet 16. gl. zur Mission.

29

Am 2. Feil. Ostertag meine Predigt
aus dem 1. Joh. Evangelio gefalt.

30

Am 3. Feil. Ostertag eben selbst
meine Predigt zu Luth. abgewer-

31

ten. Ich und meine Frau Dir, meine
Herr und Gott für alle deine
Liebesbewegungen. Laß mich
Dir leben, daß ich dich loben und
loben ist und in Ewigkeit!

A P R

Mein lieblich sind meine Bos-

1. Die Malabarische Correetur ge-
fakt. Der H. Mag. Freylingshausen.
besuchte mich v. las mit mir
ein Englich Gespräch.

2. Gute Linsen gekauft und das
Linsenöl noch nachgeköhlt.

3. Phrasen und Register gearbeitet
das zum Paradies Gärten in
der Malab. Sprache gesammelt.

4. H. Justitiarius Schütz, H. Dobbert
besuchten mich. Nachmittags
von halb Zwölfe ging ich nach
Glückschiffen Dörfer und kam um Drey
viertel nach Hause. vid. 10. May 1749

5. Am Samstag Vormittag Quasi modo
geniti bin ich in der Glückschiffen zum
heil. Abendmahl gegangen. Der
H. Pastor Martini predigte v. vorlesete
das alt, weil der H. Diaconus Job
in der Stadt und abwesend.

I L I S 50
mühen. Herr Gold Zebaoth!

An das Malabarische Register 6.
gearbeitet. Es ist unabhängig
Walter. Mon. Ewering ein
Mein Gesuchte von 7. u. 8. g.
macht

An das Malab. Register geschrieben 7
ban und Gold Lob! Damit fertig ge-
worden. May Voran bring an H. H. Pöhl
nimen Brief concipiat. L. und u. 8. g.
gesandt. Der Prindige aus groß Rigel
Lora Diebauer besuchte mich abtrmal
Die Malab. und Hindostanische C. r. 8.

redaren gebl. Jan 12. U. 8. g. hing
v. Hochmarch zu phurim an. An
fünftels schreibt die H. von Benedikt off.
Mein Anwesenheit, die Schacke wiken 9.
ist fand Jan 4. U. 8. g. gestorben gestorben im 8. U. 8. g.
ging sie gesund und frohlich zu Hause. Ach!

die unter mir ist dem mit man
sein fink. Die Malabarische C. r.
redar, no 9 absolviert. Der H. Dr.
Ocel Ram zu mir.

A P R I.

10. Die Missions-Lexika ge-
lesen.

11. Sonntag 25. April. Die
Missions-Lexika gelesen.
Lütz zum ersten mal in den
Garten gegangen.

12. An diesem Tage meine
Leib-Ankunft angestellt, weil
wegen Regen nicht ausgehen
konnte.

13. Die Malabarische Correctur
no. P. besorgt. H. Fabricius
besuchte mich v. brachte die nächste
Continuation mit. 13

14. Die Missions-Lexika gelesen.
Das Wetter ist unlieblich. Die Hin-
dostanische Correctur noch besorgt.

15. Im vergangenen Nach ist ein heftiger
Sturm Wind gewesen. Die Malab.
Correctur gefast. Auf die Miss. Lexika
gelesen.

L I S

50

Es ist April Wetter. Die Mis. 16.

hions Brüste gelesen. Das Witten-
berg an den H. Dr. Vater geschrieben.
Es ist die neue Continuation d. des Ge-
sprächs in d. Fugl. v. Tüpfel gesandt.

Die Misions Brüste gelesen. 17.
Es ist unklar. Wetter.

Die Malab. Correctur gesabt. 18

Am diesem Vontage meine
Leib Andacht besuchet, weil wegen
medicinirung nicht ausgehen konnte. 19.

Die Malabarische Correctur besor. 20.
und. Vornmittage um 3. Uhr den

H. Rath Cythenius besuchet. Die H.
Räthin und die Jgf. Freylinghausen gin-
gen in den Garten. Von 6. bis 7.

ging auf das Engl. Collegium wieder
an, der Numerus war über 30. Studenten

Die Hindostanische Correctur gesabt. 21.

Auf Drölin geschrieben die f. Disäcke,
mitzen ihre Kinder. Mit H. Müllern im
Garten gesprochen.

A. P. R.

22. Die Missionen Lektüre ge-
lesen. Der H. Professor Simonis
sandte uns seine Lektüre Historie

23. Augustini Gebet Büchlein etc.

gelesen. Der H. Prediger Okly

besucht mich vid 1744. d. 30. July

Die Malab: Correctur R: gefalt
naml. das Lekt. Register.

24. Das Lekt. Augustini Buchst. Gespräch
2. Der Prediger zu B. B. B., gelesen.

25. Die Malab: Correctur gefalt. Ein
Exemplar nach Berlin an die H. D. D.
gelesen, wegen ihrer Kapelle
der H. Dorothea Schäckewitz.

H. Säul ist fertig mit dem
Sitzan v. Malab: Paradies Gästlein

Halleluja!

vid 23. Januar 1749, Ein Jahr 3. Monat

26. Am diesem Sonntage der
H. Pastor Martini geföhrt. Nach
mittags Lekt. gelesen.

Die Hindostanische Correctur bestellat. 27.

Das antike Geseimnis des Lob. 3.

Seit der Leseführer ecke, ab der 6te

Entreue gelesen, also der Graf

Linzendorf in Effigie befindlich ist.

Der H. Stadt-Schreiber v. Provoc. Regim. ordin

Alexander Bolet in Linzendorf ist der Herr

seiner davon.

Die Missions-Lexika gelesen. 28.

Das Morgens von 5. bis 7. singt es an 29.

in der ersten und letzten und

ausgesprochen. Augustini andächtige Nach-

sinnung zu Ende etc. gelesen.

Die Missions-Lexika gelesen. 30.

Barmschützigen, Linbanscher Kater,

mit der ersten in der ersten

Monat, das erste und zweite für

seine große Lebenszeit, bleibe

mit der ersten im Christenwillen

gewogen und wird nicht so genau auf

auf seinen Gedanken, das ist darüber

seine Augen und Gedanken möchtet.

M. L.

Herr Jesu, mein Bey

1. Die Hindostanische Correctur ge-
4. habt, nimm. Das Ende von der Epistel
ad Hebraeos. Aus Berlin schreibt die
fr. Discretan. Früh Fräulein aus:
Saltzberg besüßten mich.

2. Die Missions-Lexika gele-
sen. Nachmittags den H. Rath
Lysthenius besüßte.

3. Laut ab am Donntage Rogate
fabe den H. Pastor Martini ge-
fördert. Mit nicht wohl bekommen.

4. Die Missions-Lexika gele-
5. sen.

5. Nach Berlin an die Frau Discretan
geschrieben. Die Missions-Lexika
gesehen.

6. Die Missions-Lexika ge-
lesen. Die abgedruckte Hindost.
Bücher zu neuen zu legen angefangen.

zum Paradies, salto mich ~~so~~ so!

7

Laßt als am feil. Simmelfest
Tag im Jahr Grönländ, bin ich
in der glücklichen Pinnse gar.
Im. Was mittags Pandigten galest.

8.

6.

Vin Hindostanische Sachen zu verkaufen
galt. Mons: Everding Raum zu
mieten: brauchte mich Briefe von der
fr. Jungfrau in de Benckendorf, H.
Pohle, fr. Everdingen u. fr. Rußin.

9.

Abnormal die gedruckte Hindosta-
nische Schriften collationirt. Von
H. Linde Candidatus Theologiae Altorf.
vid. Martius 296

10.

Lied an diesem Sonntage von H.
Past. Kartini gesungen. Nachmittags
Postillon gehalten.

二

7.

Die Hindostanische Linsen zusammen
man gelegt. Auch ein wenig aus-
gewaschen und von H. Inspektor. Vögel
bewillkommen.

M. L. J.

12 Die gedruckten Briefe sind
Malab. u. Hindost. zusammen
gelegt, welche sollen abgetheilt
werden.

13. Den ganzen Tag mit Sortirung der
gedruckten Briefe und Einpacken
zu gebraucht. Nach Copenhagen an
H. Lyder geschrieben u. ihm das Fräulein
Geschenke gesandt. Hoy hat am 9. Ufr
besucht mich der H. von Bogatzky.

14. Um 9. Ufr fing es an zu schneien
doch mit Regen untermischt.
Nach Flensburg an die fr. Lygaardin,
nach Jena an den H. Mag. Walch ge-
schrieben. Auch die Hindost. Correctur
besorgt.

15. Briefe geschrieben nach Copenhagen
an das kgl. Collegium, nach Berlin an
den H. Probst Köppen u. den H. Probst
Süßmilch. Aus Wittenberg geschickt
der kgl. H. St. Vater und Sündel
im Pistolette zur Mission.

Briefe geschrieben nach Potsdam 16
an den H. Insp. Schultzen; nach Franc-
furt an den H. Dr. Jablonsky; nach Mer-
seburg an den H. Mag. Resch und Herrn
Malab. v. Lindos. Briefe gesandt.

Am 1. feil. Pfingsttag 17
in der glücklichen Kirche von H. Diaconum
Job geführt, weil der H. Martini
braucht worden. Nachmittags Predigt
gehalten.

Am 2. feil. Pfingsttag D. L. H. 18
Prof. Franckes s. Predigten gehalten.

Am 3. feil. Pfingsttag meine
Lieb führt in Aufgenommen.
Nach Copenhagen v. Flensburg gehen
die Pakete auf der Post fort.

Die Missionsbriefe gelesen. 20.

Die Missionsbriefe gelesen. 21.

Die Missionsbriefe gelesen. 22.

Der H. Pastor Weise v. Sime Frau Liebst
besuchen mich noch spät. NB 8.

MAI

23. Die Missions-Liniste ge,
lesen. Das Wittenberg an den
H. Dr. Vater geschrieben: Ihm
die Indianische Schriften gesandt.
Vor mittags in den Bäumen
sitten Garten gearbeitet, nachmittags
den H. Rath Lütkenius besucht.

24. An diesem Tage Trinitatis
unsern heil. Andacht anzustellen
bemüht gearbeitet.

25. Die Missions-Liniste ge,
9. lesen.

26. Um halb 8. Ufr ging ins nachst
H. Exels Garten und kam um 10.
Ufr wieder zu Hause. Die Hindostanische
Correctur besorget und die 1. Epist. Petri
angefangen.

27. Die Missions-Liniste gelesen.
den 5ten Tomum geendigt.
vid 4. August. 1749.

US

50.

Die 61. Continuation der Missionen 28.
 Briefe gelesen. Aus Custrin be-
 suchte mich H. Syring mit sein Sohn
 Kay Merseburg an der H. Dr. Saltzman
 geschrieben.

Die Missionen Briefe gelesen. 29.
 H. Walther aus Bötzig besuchte mich. 10.

Die Missionen Briefe ge- 30.
 lesen. Samstag den 10. im
 Regen.

Am 1. die Nachtungab geschieden, 31.
 Laba hat mich bitten in die Kirche
 gehen, das zu Hause meine Bettrastung
 angestellt. Um Liebreichs Vater
 in Jesu Christo, so pflege auf einmal
 einen May-Monat. Die Frey Lob und
 Dank für bishero, erhalte mir deine
 Güte und nimm mich aus diesem
 Lande, wenn dir beliebt!

FUN

Der sey gnädig im Jahr

- I. Mich zum Reys angestrichet.
- II. So hängt an zu reysen. Gestern
Abend rief ich aus Jena im Dyck
von dem H. Mag: Walch.
2. Um halb 12. ging die Merseburgische
Post ab. So waren 11. Personen darauf
Um 3. Ufr kamen wir an. Der H.
Dr. Saltzmann saß auf mich mit
dem Mittagessen gewaschen.
3. Mir immer gefallen, doch der H. Pro
Simonis Histotil gefallen.
4. Der H. Mag: Reck kam immer
müßet in der H. Dr. Saltzmanns Saal
sah mich darinnen.
5. Der H. Mag: Reck folgte mich
abfuhrte mich zum H. Seniori,
also wie der Garten besahen,
so nach nahm er mich in seine Hof
nung in Garten.
6. Um 3. Ufr nachmittags folte die Post ab.
geseh, allein so fuhrte bis halb sieben
so kam ich um halb 10. Ufr wieder nach Halle
vid. July 17. anno 1745.

Selbstwillen !

Wail in die ganze Nacht geküßt 7.
 „: auf die Tage sehr überlassen müßte;
 so Raut nicht in die Rufe gehen, lab
 aber Postillen gelesen.

Des H. Prof. Simonis Rinschen historie 8.
 12.
 gelesen.

Des Mongans außgerissen und die 9.
 H. Jesuiter Rätlin Gärtern ^{30. jülicher} ~~befürcht~~, auch
 mit isram H. Rats gesprochen. Aus
Trang resalte ein Schreiben von den „Stück“
tionairen d. 20. Octob. 1749. Aus Wrosch
schreibt die H. Eyle von 30. May. Donst
 Des H. Prof. Simonis Rinschen historie ge
 lesen.

J. A. Turretini compendium Historia 10
 Ecclesiastica cum continuatione ejus
 dem ad praesens usqz tempus editum a Joh.
 Simonis e. Wrosch gelesen.

Wrosch geschrieben nach Leipzig an H. Klein 11
 Anrath vid. 13. Octob. 1749 Nay Dommburg
 an Madame de Benckendorff. it an Madame
 Overding; nay Wrosch an Mad. Eyle
vid. 22. Marty 1749.

JUNI

12. Das Morgens von H. Wentzel br.,
 13. künft in seiner Wohnung. Was
 Communion an den H. Inspector
 Campel geschrieben. *Das H. von Bogatyky
 hat die Briefe mit gebracht.*
13. Die Hindostanische Correctur br.,
 sorgt. H. George Meisters, Indian
 Prinz u. List Gärten etc. zu lesen
 angelaufen. Hier regnet es auf
 Mittags einen schönen Regen.
Antrag von H. Hutter einen Brief
schalten, d. 25. Octob 1749. datirt.
14. An diesem Sonntag in einer
 Laufreise abgewartet. Es ist
 beständig mit Regen angefallen.
15. Das Lieb: Indianische Prinz u.
 14. List Gärten gelesen. Der H. von
 Bogatyky besuchte mich noch spät.
16. George Meisters Lieb geendigt. in 84
Arbden 1692. Es sind 1000 Nayrington
darinnen befindl. H. von Japan. Aus
Fleensburg freibol die fr. Lygaard von
 84 jung.

U S

50

Die Missionsbriefe gelesen. 17.

H. Fabritius besuchte mich und
brachte die Concession, daß Zonds wasser
Christen^{thum} müßte ins Malabarische
gedruckt werden. In H. Rath Lysenius
besucht.

Die Hindostanische Correſpur 18
besucht. Die Missionsbriefe
gelesen.

Die Missionsbriefe gelesen. Auf 19.
Frankfurt an der Oder schreibt Dr.
H. Dr. Jablonski und H. Dr. Grillo, Dr. v. h.
sendet mir ein Buch: Pantheon Aegyptiorum.
An H. Altmann nach Leipzig gesch.
das Paquet v. h. v. d. H. h. h. h.

Die Missionsbriefe gelesen. 20
Auf Spemingen schreibt Dr. H. v. h.
der Wäckerhoff von 15 h und sendet
durch H. Hindeburg einen Ducat
zur Madrasischen Mission. Es soll
geordnet werden um die Form
gepflegen.

JUNI

- 21 An diesem Sonntage den H.
Martini gelesen. Dreyß. Ps.,
dixten gelesen.
22. Die Missions Briefe gelesen.
¹⁶ Arnds wahrer Christenthum in
der Malabarischen Provinz ward
seit in Namun Bolls zum Ab,
druck übergeben.
23. Die Missions Briefe ge-
lesen. Aus Copenhagen printed
des hochlöbl. Missions Collegium von
16. Junij. Item H. Luder von 8. ejusdem
In H. J. sp. Zweck geht ab von Pedagogio
24. Seit es am St. Johannis Tage meine
Andacht aus Dursen zu verstehen
gewünscht.
25. Die Hindostanische Correctur be-
sorgt. Die Missions Briefe ge-
lesen.
26. Unentbehrlichkeiten der Deutschen,
¹⁷ eingigste Gesichte 1750. gelesen

US

50

Das Luthers: Landenbürgische
Gefährte, dinstgelesen. 59. 60
25. 5. 11. 11.

27.

An diesem Sonntage den 16.
Pastor Martini geföhrt. Sonst
unser Land Andacht fortgesetzt.

28.

Die Missions Lieder gelesen.

29.

Die Missions Lieder gelesen.

18.

30.

Ges! Lob und Dank sey Dir
Herr Gebott für alle Güte
und Gnade, die du auch in diesen
Wortweisen Worten zu mir
schicken wollen. Vergib doch im
Voraus, wenn ich, alles was ich
nicht gesehen und mache mich mich
und mich sehr von der Aufhängig
Reis Ich will wissen, damit ich dir
allein gefallen möge!

JULI

Inm' Eriste, artiger Bots
Hilf mir auch

1. Die Missionsberichte zu

lesen.

2. Laut als am Maria. Grimsich-
ung meine Laus Ostauß noch
gedacht.

3. Die Hindostanische Correctur zu

19

seht. Aus Landberg schreibt die
H. Printz von 26. Junij. Die Missi-
ons Berichte gelesen.

4. Um halb acht Uhr ging ich nach H.
Axels Garten u. kam von halb
Pente wieder zu Laus. Die Mis-
sions Berichte gelesen.

5. Am diesem Sonntage meine
Laus Briefe gefalten.

6. Die Missions Berichte gelesen.
20. Es hat dem und man genügt

US

50.

und wasser Mangel sehr und
minnen sehr!

In Missions Briefe gr.
Lesen. Aus Minden schreibt der
H. Francke von 5h. 1. 1. 1.

7

Von 1. Logen zur Correctur des
Malab. Lands wasser Erister, 1. 1. 1.
bestimmen. Statij griff. 1. 1. 1.

8.

Nam man gründigt. Es sind seine
Expressionen darinnen, welche mög-
lich von manchen nicht recht gedeutet
werden.

Die Hindostanische Correctur br.
sorgt. Aus der Missions Briefe
gesehen.

9.

Die Missions Briefe gesehen.

10

Aus Zülchow schreibt Mons. Gronet
von 4. July. Aus Dornenburg die Frau
Kassier von 4. July. V. 1. 1.

21.

JUL

11 Die Missions-Lexika ge-
lesen.

12 Brief am fünfigen Sonntag
im Abend und dazü Regen. Wetter
niedrig, sehr in meine Andacht
zu setzen anstellen müssen.

13 Die Missions-Lexika gele-
sen. Die Malab. Correctur besorget.

14 Die Missions-Lexika bis auf
die 68. Continuation im gelesen.
Im 4. Aug. 1749. geschah da,
mit dem Anfang von 1. Band an.
Briefe geschrieben nach Berlin an die
Frau Dorothea: nach Minden an Mons.
Francke Candidat in Theologie.

15 Am Morgen um 9. Uhr ging ich aus
in: besah in H. Neubauer's Haus die 17te
Dienstadtigen Landrats, die in den Ränken
mit. Von H. Wadiger's Lötcher u. die fr.
Pastorin Füller besuchten mich. Die
Hindostanische Correctur abgemacht.
let.

Brise geschrieben nach Landberg 16.
an H. Pinty, Chirurgen: nach Zülchau
an Monf. Gronetzky.

Lutheri Schriften zu lesen angest. 17.

Leipzig. Aus Sonnabend schreibt 23.

Dr. H. Insp. Campe von 10. Dienstag, r. die
fr. Leinwand von Benekendorf von 34.

Dr. B. v. d. H. Polz: Hütteman, Berlin, in Sudelurau

Die Malabarische Correctur no. B. 18.
geseht.

Am Dienstag Sonntag von H. 19.

Pastor Martini geseht. Derselbe

Dr. H. Prof. Francken Brudigt von
den salischen Propheten gelesen.

Lutheri Schriften gelesen. Nach Son. 20

nunbung an die fr. Kasse geschrieben 24.

x. ihr Jhr. Tochter Sonthoms gelindes Alind
geseht. London den 10. July. Von Ford A.

David in Ostindien wird unter G. O. F. d. d.

vorigen Jahr außerbringt, dass der große Mogul

mit einer Armee von 150,000 Mann gegen

Pondichery in Annamisch wird nach 6 Meilen davon

aufgestellt; dass für dieses Platzes darin zu

W. 9. 17. glaubet
einj.

JULI

bemächtigten bepflohen, weil sich die Franco-
sen nicht in zugehörigen Ort bekräftigen,
was für einen Muhamet gesprochen habe, so soll
alle seine Kräfte aufdecken, die Francofen
aus seinen Thronen gänzlich zu vertreiben.

21. Die Malab. Correctur gesandt
Vas. Sonnenburg an den H. Inspector
Campel geschrieben v. s. fr. Liebt die
H. von Bogatyki Gesandte gesandt.

22. Der H. Hofr. Ziegenhagens Vater
unverhofft gestorben. Hof.
Dorothea Magdalena Schakewitz hat
mir zur Beerdigung ihren Kasten
mit Geldern gesandt.

23. Der H. Hofr. Ziegenhagens 2. Brau-
er gestorben. Der H. Rath Lyskenig
besuchte mich. Die neue Aufsicht,
derin fr. Holzan hat mein Haus ge-
loht. Die Hindost. Correctur besorgt.

24. Von 2. Tom. Lutheti Mithis Briefe Beschriftet
gelesen. Aus Berlin antwortet die

25. fr. Discolu von 2. Das Englische Colle-
gium löst auf. vid. 20. April. Das Kathol.
Madras: ist durchgelesen worden.

Lutheri Briefe gelesen . . . 25.

An diesem Sonntage den 11. Mar. 26.
tini gelesen. Dinst Bräutigam gelesen.

Lutheri Briefe gelesen . . . 27.

Nach Berlin an die fr. Schulen geschickt 28.

Lutheri Briefe gelesen . . .
Eigentliche Tage im Ganzen 1713.

An diesem Morgen gen C. U. 1713 29.

Die Jg. Schakewitzin auf der Post
nach Berlin. Laut fällt der H. Prof. Francke Vivaldi
sein Lebenszeit fest in Pölzig. Lutheri Briefe
gelesen

Die Malab. Correctur gefasst v. 30.
Jener den 3ten Logen .

Lutheri Briefe gelesen und zwar 31.
den oberen Brief an den P. H.

Denkt und Rufen sey die unminimale
Zeit und Horen für diesen Monat
und seine gründliche Lösung. Ich will,
gib mir alle Vorfälle im Jahr Christi
willen. Amen! Johann der 1te

König von Portugal, geboren 1689. In 22. Oct.
Auch in 31. July. Dem Hofe Don Joseph Emanuel, Herzog
von Brasilien, d. 6. Juny 1714. geboren, succedirt.

AUGU

Mein Augen sahen nach

1. Die Hindostanische und Malab:
Correctur abgefordert.

2. Den diesen Sonntag mein
Laub Brief abgemacht.

3. Lutheri Schriften gelesen. Der
H. Müller, Candidat, aus Brandenburg
hier besuchte mich.

4. Die Malab: Correctur gesabt.
Auch Lutheri Schriften gelesen.

5. Lutheri Schriften gelesen. Der
H. Prof. Francke ist am Mittage hier
der nach sollte mit seiner so. Liebsten
gekommen. Die Malab: Correctur
besorgt.

6. Paris d. 24. Jul. Der grob. Nabal von
Golconda ist nach Pondichery zurückge-
kommen, aber mit dem französischen Gouv: H.

Alie. Duplex auch zu sagen, daß er Sander Saib als
Nabal von Arcatt, in Stand gebracht, am
Juli. 20^{ten} Das sind contradictoria!
Lutheri Schriften gelesen. Brief gesabt
von der F. R. C. 323

STUSS

50.

Heim am Feil!

Lutheri Schriften gelesen. Aus
Berlin schreibt die Fr. Fischer v. Jgfr.
Schickwitz am 4. d. d. 1749. 7.

Lutheri Schriften gelesen. 8.
Fr. H. Schleisner brachte mir von dem
H. Prof. Walch eine Inaugurations-Rede
vom Nov. 21. d. 1749.

Zu diesem Sonntage immer gelesen 9.
und daher nicht ausgelesen können, in:
Zusammen meine Andacht aus' d. d. d.
zu unterhalten geschildert.

Die Malab. Correctur gefasst. 10.
Lutheri Schriften gelesen.

Lutheri Schriften gelesen. Nach 11.
Berlin an Honf. Schickwitz v. d. d. d.
Fischerin Dorothea geschrieben. Von
H. Capt. Honf. B. Gaudard de Betsey
aus Lausanne vom 30. July schreibt
v. d. d. d. mich grüßen. Er ist der Herr
wird die Missionen d. d. d. in d. Fran-
coise übersetzt hat.

AUG

12. Die Malabarische Correctur besorget.

13. Das Morgens nach 10. Uhr mit der fr. Schützen nach Bekendorf zu dem H. Bräuer gefahren, das Abends nach 8. Uhr kamen wir wieder. Hier sahen die Feuerschütze in Passendorf u. Schette.

14. Miel ausgerüstet. Viel Leinwand ge-
samt. Der H. Justitiarius Schütze
seine fr. Liebst, Prinz Tochter besichtigt
mich. U. der H. Insp. Witte, dem ich eine
Chinesische Felle vorzeigte.

15. Die Malabarische Correctur abge-
han it. nachmittags die Fir-
dostanische u. zwar den Anfang von
Matthae.

16. In diesem Tage meine
Leibkinder abgewaschen.

17. Die Malab. Correctur abge-
wascht. Dem H. Insp. Grischau.

50. Haler geschick zum Abdruck
 Arnds wasser Christenthumb ins
 Malabarische. *Print sind eben 7. Jahr.*
da ich in Europa wieder gekommen. Hier
und Rußm hat die Herr Böttin in die
Ausg. eine sonder quädig und barumförlig

Lutheri Schriften gelesen. Mai 18
 sagt, als hätte jemand berichtet, wie
 H. Geister zwischen Cabo und Holland
 gestanden wäre.

Lutheri Schriften gelesen. Jun 19.
 Mittags brühen H. Justitarius Visitz
 zum Essen gegeben, nach dem H. von
 Bogatzki, H. Crasius, H. Landbreyer
 u. H. Insp. Witte, weil sein Festochlein 5. Jahr
 alt ihren Geburtsdag feiert.

Lutheri Schriften gelesen. Mit 20.
 von H. Insp. Grischau ins Nagaz in
 gegangen und die Harag. u. Malab.
 Daisen in Augenschein genom-
 men. Aus Berlin schreibt J. Dorothea
 Dyckwitz von 17. h. dieses.

Die Malabarische Correctur 27.
gefaßt.

Vier Vauclerindigkeiten des Locus 28.
Inbringigen Geffichte gelesen.

Abenmal diese Geffichte gelesen 29

Item die Malab. Correctur besungen.

Aus Vormanbung schreibt die Frau
Eberding von 22^{ten} dinst.

An diesem Sonntage des H. Mat. 30.

tim in der Gläufigkeit gefördert.

Nachmittags Postillen gelesen.

Lutheri Dispositionen gelesen. Bezt.

Lob im Dispositum für Gedächtnis! Ach

lieber Vater habe fortzulesen auch

für diesen, als für alle Monache, Hoch

Gabe und Tünder und darinnen

erzeigten in zäfligen Wollsteten. Vor

gibt mir aber alle meine Tünder und

las mich jüngemigsten werden nach einem
Freilichen Ende.

SEPT.

Ich! wenn ich in dasin Rom

1. Lutheri Schriften gelesen.
2. Land am Lusttage meine Andacht
vorgenommen.

3. Die Malab: Correctur gefabt.

4. Die Hindostanische Correctur
besorgt.

5. Die Malab: Correctur bestellt.
H. Wetterbauer ist von seiner Reise
zu rück gekommen.

6. Am diesem Sonntage meine Land
Pirsch fortgesetzt. ^{Der Thurm in}
^{der} ^{Land} ^{und ein}
^{gegründet.}

7. Unumstößliche Bestätigung der
Glaubwürdigkeit der frommsten Secte
des H. Alexander Volcks gelesen. Weil
des H. von Bogatzky Geburts Tag 1690.
einmal, so hatte der H. Justitiarius Befehl
eine Maßzeit anzuweisen. Woran der H. von
Bogatzky mit seinem H. Sohn H. Pastor
Weise, H. Insp. Böcher, H. Gafius, H. Landbörger
H. Insp. Wille u. H. Schmied waren.

EMBER

50

um, das Buch Gottes Antlitz schauen?

Heil ist gestern Abend bei dem H.

8.

Schutz von den Predigten: Archidiaconum

Hayne gesprochen; so besuchte ich ihn

seiner Frau im Obsthause, der goldenen

Kinet. Sonach sprach ich bei dem H.

Pastor Weisen ein.

Die Malabarische Correctur des Logos

9.

ki. gelesen, auch Lutheri Schriften ge-

lesen.

Lutheri Schriften gelesen. Nach

10.

mittage mit dem H. Insp. Grischau in

Gesellschaft seines H. Sohns: Distinguirte

was Kanin und Kandibung gelesen,

gen 7. Ufr. Pannen wir wieder an.

Die Hindostanische Correctur be-

11.

sorgt.

Lutheri Schriften gelesen. Auch

12.

Tamulisch collationirt.

Durcheinem Vormittag vormittag des 13.

H. Pastor Martini gelesen. Nachmittag

besuchte mich der Herr Pfost Köppen

aus Berlin.

SEPT

14. Lutheri Schriften gelesen.

15. Das Morgens um 8. riefte ich mit dem H. Pastor Weisen und seiner Fr. Liebster: Waiman Dofra nach Lettin: kamen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Post gefandt zu Lüne. für die Rutsche bezahlt in 1. Malen 8. gl.

16. Die Malab: Correctur gefalt.

17. Lutheri Schriften gelesen. Aus Landborg schreibt meine Fr. Schwester vom 6ten Sept.

18. Lutheri Schriften gelesen.

19. Die Malabarische und Hindosta nische Correctur besorget.

20. In diesem Donntage zu Lüne meine Andacht gefalt, weiln die Nacht unruhig gedarren.

21. Lutheri Schriften gelesen. Mons. Maier brachte mir seine Disputation de Raptu et Cruce Pauli.

EMBER

"50

Lutheri Schriften gelesen. 22

Item die Malab: Correctur befohlen.

Aus Berlin schreibt J. S. Sotthoe
Sackwitz vom 19ten. Der P. d. d. an
groß Angel H. Dierksen bezeugt mich.

Lutheri Schriften gelesen. 23.

hat sein gegnert. Seit hat der
jung. Herr Maier disputirt.

Die Malabarische Correctur be- 24
fohlen. Es hat fast den gantzen Tag
gegnert.

Lutheri Schriften gelesen. 25.

Die Malabarische Correctur abge- 26
wascht. Aus Landberg an

der Warthe bezeugt mich ein
H. C. d. d.

gegnert 2. Disput. auf
Wägen laub bracht. D. d. d.
überwies mir ein Disput.

Von dem H. J. d. d. Frey, datirt

den 16ten. Dieselbe. In Copenhagen schreibt
H. d. d. Wöldike, alt 50. ✱

S E P

27. Zu diesem Sonntage den
H. Martini gefeiert. Vorst
Postillen gelesen. In dem all-
gemeinen Linsen Gebet ist eine
gewisse Veränderung beliebt
worden. Weil mir gestern Abend
der H. Dr. knapp besuchte und zum
Abendessen bald; so ging ich des
Abends um 7. Uhr und kam um 9. Uhr
wieder zu hause. Es waren gegen
der H. von Bogatzki, H. Insp. Löhner
u. H. Crusius.

28. Briefe geschrieben nach Landberg
an den H. Inspector Frey. Item
an H. Prinz das künftige Traktat:
Madras, gesamt in der oben den
Lingen, aus Landberg. Ich pflichtete
der H. Dr. knapp. einen Kinesischen Teller
Brosch 25. 500000.

TEMBER 50

Leut' ab am Michaelis fest 29.
meine Lieblinge besorget.

Auf Landberg besinken mich
3. H. Audios, die alse Studier u:
itgo. Abschied nehmen, naml. der
H. Fiffer, H. Benike u. H. Jersich

Luthers Schriften gelesen 30.

Der kleine Catechismus in der
Malabarischen Sprache wird zum
Druck gegeben. Liebe, fromme
Gott, laß es fließen in diesen Monat
aus und ein noch auf Erden.

Ah! seht, Lieblinge, dankt für
den Kaffee, das Wasser, das Essen
und viele Geduld. Vergibt mir Christi
willen alle Töchter, als ich mich
groß u. Reine und Stärke mich
bespre an dem innerlichen Muffen
das ich innerlich vor Dir in deiner
Lieb. Gedenke mich alle.

Vormittzigen Stoll, sey zu

1. Die Malabarische Correctur be-
sorgt. Aus Berlin besuchte mich
der H. Pastor Hecker mit seinem
Liebsten. Item der H. Mag. Jungmann
wurden auf den Brauckten Stube
logirt worden.
2. Lutheri Schriften gelesen.
3. Lutheri Schriften gelesen.
4. An diesem Tage der H. Mar-
tini gefeiert. Nachmittags Predigt
gelesen. In Morgens Nachst ist
die H. Heinrichs Gasete gestorben.
5. Malabarische collationirt. Sonst
auf dem Ding-Deal beim Ceamen
gelesen.
6. Die Malabarische und Hindostanische
Correctur besorgt. Aus Palliscatte
kam ein Brief von dem H.
Fabricius, d. 5. Martij 1749. datirt.

B C R " 50
dig im Christi willen !

Vie Malabarische Correctur gr. 7.
Jagt Flensburg an die
Fr: Lygaard geschrieben.

Ich Monge auf dem großen 8.
Daal bey dem Namen der Heiligen
Quaden Syula geschrieben. Im Brief
nach Nagapatnam an Mons. Chretien
Schaller, Secretaire & Conseiller de la
Justice, mon tres cher. Cousin, dir
ein Schreiben an die Hn Missionare in
Tranquetar, franco recommand. Es ist
aus Altenburg geschrieben. H. Dr. Elmer schreibt

im Decbr 1759. H. Dr. Elmer schreibt
Münster Dr. Günter Lelandt
Abnommal an dem Daal bey dem Na- 9.
men der Heiligen Syula geschrieben, sie
waren 550. Lutherische Schriften gelesen
H. Dr. El hat mir einen Rosenstock gr.
sandt mit 3 Rosen.

Vie Malabarische Correctur, den 10
Johan Q: geschrieben.

OCTO

11 In diesem Sonntage Psalmen
gelesen. In die Kirche zu gehen
war es nicht möglich, weil
die Luft zu kühl war.

12 Von Malabari's Correctur beson-
dert. Weil es kalt und in die
dicke; so habe aufsitzen lassen.
H. Lamm mit Abfinden
gehet nach Cösteritz.

13 Lutheri Schriften gelesen. H. M.
Jüngling weißt nicht was heißt.
Die Witterung ist sehr ^{schlecht} unangenehm.

14 Familiäre Briefe gelesen.
Oben Wilckens Communion
Brief Communion gegeben.

15 Familiäre Briefe gelesen.
Das Wetter ist noch unruhig.
Wald etc! saft sind es aber
G. J. d. d. in diesem Jahr
mit Stürmen gewohnt haben.

P. C. R.

50

Die Malabarische Correctur b. 16.

sonst. Es regnet immer fort.

Mein Andacht gefast und nach 17.

Mittags in der glücklichen Pforte

bey dem H. Martini gebietet.

Am 3. Uf. Lang in wieder zu Hause.

id. 4. April. 1750.

Am diesem Sonntage der Herr 18

Pastor Martini geführt. Der Pöngler

gläubte dem Worte des Herrn Jesu!

Es ging zum feil. Abendmal. An

dre, der Quate aus der Drückbarkeit nun

und in dem Obferv. vid Sept. 24. 1749

id. Meissig begehrt zu mir

Die Malabarische Correctur 19

gefabt. Ein Dr. Captain, der von

unglück mit Namen Hattison

ein Viaticum geniesst.

Es fängt an zu schneien, wie ein Pf. 20

gestern Abend. Luthers Schriften ge-

lesen.

OCT

21. Lutheri Schriften gelesen.

^{b.}
22. Lutheri Schriften gelesen und
Bott für Dauch! den 3ten
Tomum genehmigt.

23. Die 69. Continuation zu le-
sen angefangen

24. Die Hindostanische Correctur
gefast. Hr. Schultze, Waismann
Quabau. Receptor besichtigt und
wegen der engl. Sprache.

25. An diesem Tage meine
Leibstochter abgemessen. Viele
Küster bin ich sehr unzufrieden.

26. Die Malabarische Correctur be-
sorgt. Auf den 18ten dieses
Mon. Francke von 18ten dieses
Mon. Frische geachtet. Hr. Soltz von
seiner Reise wieder gekommen.

27. Die 69. Continuation in durchlesen
genehmigt. Nay Madras an Hr.

NOVE,

Siehe mir sorgfältig an.

1. Die Kunst sich in rüstig für
 * gebraucht, sonst in dem Land
 nicht gefallen. Dr. H. Baron Gustav Wilhelm
 von Amhof General Gouverneur
 starb im 44. J. in Batavia.
2. Die Hindostanische Correctur
 3. gefalt. Das Engl. Collegium ge-
 falten. Aus Merseburg schreibt
 Dr. K. Dr. Saltzmann: sendet 10. Rthl.
 zur Mission.
3. Geistliche Bücher gekauft.
4. Abomal Geistliche Bücher gek-
 4. sen. Das Engl. Collegium gefalt.
 Die traurige Post, von dem Ableben
 des H. Missionars Geidlers, wird. Leidet!
 confirmirt v. Aug. 18 *
5. Geistliche Bücher gekauft.
 Dr. K. Rath Pythensis soll sich
 fast da wieder zeigen. Es freuet.
6. Die Malabarische Correctur besor-
 5. get und nachmittags das Englische
 Collegium gefalt.

MBR

50

Hier, meine Gnade.

In Malabarische Correctur bestell. 7.
Ich. In garischer Jünger Herr Baron
bestell mich, den is einige Waragische
Lüsterin geschickte.

An diesem Sonntage meine 8
Landrecht gehalten.

In der unruhigen Vertheidigung der Gläub. 9.
würdigkeit der unruhigen Gesinnung
der Todzeit der Leinwässer, die, durch
gesehen. Item das Engl. Collegium gehalten.

Leinwässer nach Copenhagen geschickt 10
an der H. Justiz Rath Finckenhagen
* H. Oeconomus Lyder. Am
Wittenberg schreibt der H. Dr. Vater
von dem, die

Leinwässer nach Tranquebar geschickt 11
an angernang. Das folgende
Collegium gehalten.

1. B C R

50

Brise nach Ost-Indien geschrieben 19
Haußkerseburg an den H. Dr. Saltzman
geschrieben v. ihm die Quittung, welche der
10. Thaler überhaut. Item das Fruchtschreiben.
Madras.

Mit dem Brief nach Ost-Indien an die 20.
Missionarios fertig geworden. Aus
Copenhagen schreibt der H. Dr. Häuber
vom 10. dinst. welches Brief der Herr
Joh. Christ. Tegetmeier mir einfündigt
das Engl. Collegium gesalton.

Brief geschrieben nach Copenhagen 21.
an den H. Dr. Häuber, Pastor an der
Peterskirche daselbst. Um 8. Uhr mochte
die Dofel ein sehr gutes Geßwein, in dem
sie in dem Brauchwein nach dem Posten,
den zu, ferner aus dem Dofelstein ferner
Pommes setzen, und die Dofel von ihm
Dofel ferner laufen und ferner ferner
ausrufen.

An diesem Sonntag meine 22.
Leipziger abgemacht. Heute
undige ist der H. Prof. Frackens v. der
H. Past. Frelinghausens Predigten. H. Zacharias
am 9. dinst. 52.
Jahr alt.

NOVE

25. Den gantzen Tag mit Brief-
12. schreiben zugebracht, das auch das
Englische Collegium gehalten. H. Müller.
Der Gärtner beyßte mich mit einem
Studio auf Brandenburg.

Vie Malabarische Correctur br.
24. folgt. Aus Berlin peribot Mon:
Schädwitz.

25. Das Englische Collegium abgerafft
13. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848.

26. Die Malabarische Correctur gr.
falt.

27. Fast.
Hützel'sche Disposition gelesen. Daß
Englische Collegium geschlossen. Der
14. Brief an H. D. Strubberg ist ab.

28. Lutheri Schriften IV. Tom. zu
lesen angefangen. Das
ist Alt. Vater, Sohn und

M B C R

"50

Inilign Brief für diese Hof
und darinnen erzählten vielen
Wohlfaten! Abnommal ein
Schritt zur Freiheit!

Sut all am 1. Advent meine
Candast, meine Lausliche
abgewaschen.

29.

Die Chalabarijs Correctur ab-
gedruckt. Nachmittags and ge-
wesen: der H. Inspector Böcher
besucht, welcher mir die andere
Edition von dem Tüpfen Chedras
suchte. Um lieber Vater im
Gimnal mit Dir ewige ist
einzigsten Monat auf diesem
Geboden. Du bist ewig und Allen
salben, dann ist mir das bei dir
bleiben, so sehr ist gering. Du magst
alles beson, als ist es der meisten
Römer. Hier mit du wilt, so sich
es mit mir im Leben oder sterben.

30.

DEC

Mein Gott wolende sein

1. Die Hindostanische Correctur
besorget. Es firmt mit Lust.
Dr. H. von Bogatzky Tractat von
dem Rückfall, absolviert. Es ist ein
erbauliches Buch.
2. Mit altem Lust 3 Tage meine
Andacht zu Lust angestellt.
Die Kälte fällt noch an.
3. Lutheri Schriften gelesen. Die
Malabarische Correctur gefast.
4. Lutheri Schriften gelesen.
Box 8. Jansen Cam. H. Fabricius
zu mir in Nadras mich zu lösen.
Mons. Hempel sucht in dem Bibel.
5. Lutheri Schriften gelesen.

EMBER

" 50

angefangenen Herbst in mir!

Seit als am 2. Advent meine 6.

Lebensringe abgemastet. Tod:

Sinnal oder der besingte letzte Feind etc.

Isaac Watts grandigst. Die Einfälle

sind artig

Die Malabarische Correctur: 7.

gefaßt.

Lutheri Schriften gelesen. 8.

Die Malabarische Correctur be- 9.

sorget. Gute Schriften gelesen.

H. Stahl Diacre et Cantor zu

Lago schreibt vom 1. Nov. 1750 vid

May. 2. 1748. v. Martij. 31. ao 1748.

Lutheri Schriften gelesen. 10.

Die Hindostanische Correctur 11.

gefaßt. Auch gute Bücher gelesen

Lutheri Schriften gelesen. Auch 12.

Copenhagen schreibt das Geschl. Missions

Collegium vom 28. Nov.

D E C E

13. Laut als am 3ten Advent
minne Luthers Briefe besorget.

14. Lutheri Briefe gelaufen.
Aus Flensburg schreibt die
Fr. Lygaardin vom 30. Nov:

15. Die Malabarische Correctur
abgemacht.

16. Lutheri Briefe gelaufen.
Es ist ein angenehmer Tag ge-
wesen. Durch den H. Holtz folgen
v. Deyn 1. Hindost. Grammatic 2.
Refutationem in Coranum 3. Inds
Hort. Paradisiaci 2. pars. Tamalicè. 4.
Trifolium Sacrum Hymnologis Tamulica
5. Conspiciat litteratura Telugica. 6.
Die 4. Reine Dreyer. 7. Madras, Englisch
und Deutsch, an den H. Superintendent
Cnesti zu Arnstadt gesandt worden.

17. Die Malab. Correctur besorget.
H. Dr. Walchs Theologisches Luthers
Büchlein v. Herrn. Seide durchgesehen. Es
ist gründlich u. deutlich abgemacht.

M B C R

" 50

Lutheri Schriften galasin. 18.

Die Thast elanda gowwin.

Lutheri Schriften galasin. 19.

Es ist stummig Wetter.

Sant als am 4^{ten} Advent 20

minna Andast zu nussach

gawinst aus Goodwins Schrift

Die Malabarische Correctur 21
geseht.

Die Hindostanische Correctur 22

abgewaschen. Aus Fülchau stori.

bot Mons. Gronetky vom 15. d. dinst

Lutheri Schriften galasin. 23

Es ist Lob! Das erste Buch

Arnds wahre Christenthum in

der Malab. Sprache ward von H.

Saul völlig abgesetzt. vid. den

22. Juny 1750. it den 8. Julij.

Der Herr Inspector Grischau hat das

73. Jahr zu rück gelogen.

DECE

24. Lutheri Disputum galysan.

25. Laut ab am 1. Feil. Christ Tag

25. minne Laublinge abgewasht,
hat. Die Raft hat es über and
pfast gestochen.

26. Am 2. Feil. Weinacht fest

minne besondere Lutrach
Lingen angestellst. Der Frost

hält an.

27. Am 3. Feil. fest. Tage minne
Andacht anmindest. Die Raft
minne singet.

28. Lutheri Disputum galysan.

29. Lutheri Disputum galysan. And

fruchtung der freibad Madame de
Benekencott von 21. dinst
und Montag mit der frey bestossen
worden.

Vab Sonnmittagb war die Auß- 30.
 feilung. Die Anzahl der Kinder mit
 den Praceptoribz war 2361. Der
 H. Prof. catechisirte den Vornung: Wter
 von Lamm die H. Prof. anmündet, wird
 soelig worden. Die H. Prof. Corredur
 gabalt. Die H. Prof. löset nach.

Laub Geyfäße besorget, auch 31
 die letzte Malab: Corredur gabalt.
 Und so müde denn auch die
 Tage mit Gold! Auf! hinter
 dem unlipfen Vater, es hat die ge-
 fallen mich gnädig bißfent zu ra-
 falten. Ich sage die Letztlich auch
 für eine viele, viele Hoffen,
 für eine Gerechtigkeit und Langmut, der
 möge werden in meine Hoffen.
 Auf! dem Lachen und Aufschub, wird
 die Hoffen mich besten zu inter-
 mieren und gesiebt zu machen zu den
 großen Dürftigkeit. Ein Will-
 geschehen!

